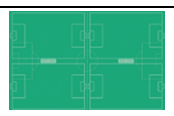
Ausführungsbestimmungen Credit Suisse Cup in den Regionen 2023

Die Regionalverbände erlassen die erforderlichen Vorschriften für die Durchführung der von ihnen organisierten Credit Suisse Cup Qualifikations- und Finalturniere.

	K4 – K6 + M4 – M6	K7 – K9 + M7 – M9
Spielberechtigung	Alle Teams bestehend aus Schüler/innen (mit oder ohne SFV-Lizenz) aus einer Schulklasse, einer Parallelklasse (max. 2 Klassen), oder einer gemeinsamen Sportklasse (max. 2 Klassen) aus dem gleichen Schulhaus, sind an den kantonalen Credit Suisse Cup Qualifikations- und/oder kantonalen Finalturniere spielberechtigt. - Bei Knabenteams sind Mädchen einsatzberechtigt. - Bei Mädchenteams sind Knaben nicht einsatzberechtigt. - In Mehrjahrgangsklassen spielt das Team in jener Kategorie, in der sich der älteste Schüler befindet. - Der Altersunterschied zwischen dem*der ältesten und dem/der jüngsten Schüler/-in des Teams darf nicht mehr als 3 Kalenderjahre betragen Beispiel: Jüngster 03.07.2010 -> Ältester bis 03.07.2007.	
Limitierte Spielberechtigung	Pro Team ist max. 1 Spieler/in, welcher einem Kader der Junioren-Spitzenfussballteams (U-Teams) angehört, für die Teilnahme an einem kantonalen Credit Suisse Cup Qualifikations- und/oder kantonalen Finalturnier spielberechtigt. (Footeco zählt nicht als U-Team.)	
Teamverantwortliche Begleitperson	Eine erwachsene und verantwortungsbewusste Person (idealerweise eine Lehrperson) muss das Team während des ganzen Turniers betreuen. Dies bedeutet, dass die Schüler/innen nicht ohne erwachsene Begleitung an einem kantonalen Qualifikations- und/oder Finalturnier teilnehmen dürfen. Die teamverantwortliche Begleitperson ist die einzige Person, welche mit der Turnierleitung in Kontakt treten darf.	
Fairplay	Respekt und Fairplay sind fundamentaler Bestandteil des Fussballs. Daher gelten folgende Regeln: - Einhaltung des unterschriebenen und abgegebenen Verhaltenskodex. - Shake Hands vor oder nach jedem Spiel. - Jeglicher Konsum von Suchtmittel (Alkohol, Nikotin, Drogen) ist für die Schüler/innen wie auch die teamverantwortlichen Begleitpersonen strengstens untersagt.	
Versicherung	Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.	
Spieler/innenliste & Spieler/innenkontrolle	Die offizielle Spieler/innenliste (max. 10 Spieler/innen) muss vor dem ersten Gruppenspiel abgegeben werden. Der Schulleiter muss die offizielle Spieler/innenliste mit dem Schulstempel und seiner Unterschrift als korrekt bestätigen. Verletzte und abwesende Spieler/innen dürfen von der offiziellen Liste gestrichen werden. Die Spieler/innenkontrollen werden anlässlich der Gruppen- und Finalspiele stichprobenmässig von den Schiedsrichter/innen / SpielleiterInnen oder Platzverantwortliche durchgeführt. Die Schüler/innen müssen sich mittels Schüler/innenausweis oder Identitätskarte ausweisen können. Ohne korrekte Liste ist ein Team nicht spielberechtigt und wird vom Spielbetrieb ausgeschlossen.	
Spielbetrieb	Turnierform mit Gruppen- und K.O.-Phasen	
Teamgrösse	6 Spieler/innen (1 Torspieler/in & 5 Feldspieler/innen) & max. 4 Wechselspieler/innen, somit max. 10 Spieler/innen auf der Spieler/innenliste. Um ein Spiel anzupfeifen, müssen mind. 3 Spieler/innen auf dem Spielfeld sein, sonst gibt es eine Forfait-Niederlage für das Team mit zu wenig Spieler/innen.	
Spielfeldgrössen	¼ des 11er-Feldes Feldlänge: max. 48m – mind. 45m Feldbreite: max. 30m – mind. 25m 	
Torgrössen	In allen Kategorien wird auf 5m-Tore gespielt.	
Bälle	Gr. 4 (360g)	Gr. 5 (410g)
Spielleitung	Für die Spielleitung der kantonalen Credit Suisse Cup Qualifikations- und Finalturniere gelten folgende Empfehlungen: - In den kantonalen Credit Suisse Cup Qualifikationsturnieren können für alle Kat. nicht offizielle SFV-Schiedsrichter/innen eingesetzt werden. - In den kantonalen Credit Suisse Cup Finalturnieren empfiehlt der SFV für die Kat. K7 - K9 und M7 - M9 nach Möglichkeit offizielle SFV-Schiedsrichter/innen einzusetzen.	
Fussballschuhe	Nur Sport- und Nockenschuhe sind erlaubt. Stollenschuhe sind untersagt.	
Schienbeinschutz	Das Tragen von Schienbeinschonern wird sehr empfohlen, ist jedoch bei den kantonalen Credit Suisse Cup Qualifikations- und Finalturnieren nicht obligatorisch.	
Schmuck etc.	Uhren, Schmuck und/ oder Armbänder dürfen nicht getragen werden. Eine Abklebung ist nur möglich, wenn das jeweilige Schmuckteil aus Stoff und nicht abnehmbar ist.	
Strafen	Gelbe Karte = 5 Minuten Zeitstrafe Gelbrote Karte= Spielausschluss & 1 Spielsperre Direkt rote Karte = Spielausschluss & 1 Spielsperre	
	Sonderregelungen: - Bei Erhalt einer direkten roten Karte aufgrund einer Tätlichkeit, Beleidigung oder Drohung irgendwelcher Art, wird der Spieler / die Spieler/in und sein Team für die restliche Dauer des Turniers gesperrt und das Team ist nicht mehr spielberechtigt. - Unkorrektes Verhalten von Teams oder Betreuern neben oder auf dem Spielfeld wird mit dem Ausschluss vom Turnier sanktioniert und die kantonalen Credit Suisse Cup Turnierleitungen behalten sich vor, dieses Team und die Betreuer vom Gelände zu verweisen. - Diese direkten roten Karten der Sonderregelung haben für lizenzierte Spieler/innen eine Sperre im Regionalverbandsbetrieb zur Folge. - Die Meldung dieser Strafe ist mittels eines formellen Rapports des Vorfalls durch den Schiedsrichter oder den Platzchef an den RV durchzuführen.	
Punktgleichheit	Haben zwei oder mehrere Teams aus einer Gruppe nach den Gruppenspielen gleich viele Punkte aufzuweisen, gelten für die Rangliste die folgenden Kriterien: 1) Direktbegegnung 2) Bessere Tordifferenz 3) Höhere Anzahl erzielter Tore 4) Penaltyschiessen, gemäss Credit Suisse Cup Reglement (siehe Punkt «Penaltyschiessen»)	
Penaltyschiessen	5 Schützen/Schützinnen pro Team, danach jeder einzelne Spieler/ jede einzelne Spieler/in (Nr. 6-10) des Teams bis zur Entscheidung. Wenn nach 10 Schützen/Schützinnen immer noch kein Sieger feststeht, dann beginnt es wieder beim ersten Schützen / bei der ersten Schützin, bis ein Team einen Penalty mehr verwandelt hat. Wenn ein Team nicht 10 Spieler/innen hat, muss sich das andere Team für das Penaltyschiessen anpassen.	
Forfait	Teams, welche unpünktlich oder gar nicht zum Spielanpfiff erscheinen, verlieren dieses Spiel mit 0:2 Forfait.f	
Spielbeginn	Das erstgenannte Team hat Anstoss in der Platzmitte und trägt, falls nötig, Überzieher.	
Ein- / Auswechslungen	In allen Kategorien kann frei ein- und ausgewechselt werden.	
Einwurf	Alle Einwürfe werden von Hand ausgeführt. Beide Füsse müssen am Boden bleiben. Der Ball muss mit beiden Händen über den Kopf eingeworfen werden.	
Freistoss	Alle Freistösse werden indirekt mit 6 Metern Abstand zum / zur Gegenspieler/in ausgeführt.	
Eckball	Die Eckstösse werden aus der Ecke des Spielfeldes (Torlinie – Seitenlinie) und mit 6 Meter Abstand zur / zum Gegenspieler/in gespielt.	
Penalty	Vergehen (Fouls oder Handspiel) im Strafraum werden mit einem Penalty bestraft. Der Penaltypunkt ist 6 Meter vom Tor entfernt. Die Penaltydistanz wird vom / von der Schiedsrichter/in abgemessen.	Vergehen (Fouls oder Handspiel) im Strafraum werden mit einem Penalty bestraft. Der Penaltypunkt ist 7.5 Meter vom Tor entfernt. Die Penaltydistanz wird vom / von der Schiedsrichter/in abgemessen.
Abseits	Alle Spiele werden ohne Abseits gespielt.	
Torspieler	Der / Die Torspieler/in darf den Ball nur innerhalb des Strafraumes mit den Händen berühren und aufnehmen.	
Abstoss / Abkick / Auswurf des Torspielers	Ein Abstoss ist innerhalb des Strafraums als Abwurf aus den Händen des Torspielers / der Torspieler/in auszuführen. Dieser Auswurf ist spieltechnisch wie ein abgefangener Ball aus dem laufenden Spiel zu betrachten. Wenn der Torspieler / die Torspieler/in den Ball aus den Händen auf den Boden legt, muss er / sie den Ball am Fuss führen und einen Pass ausführen. Alle anderen Formen von Abschlägen/Auskicken sind verboten und werden mit Freistoss indirekt für das gegnerische Team auf der Mittellinie geahndet.	
Rückpassregel	Die Rückpassregel gemäss FIFA gilt, somit darf der Torspieler / die Torspieler/in den Pass eines Mitspielers / einer Mitspieler/in (Fuss & Einwurf) nicht mit den Händen berühren oder aufnehmen. Falls der Torspieler / die Torspieler/in den Ball regelwidrig berührt, erhält die gegnerische Mannschaft an dieser Stelle einen indirekten Freistoss mit 6m Abstand.	